

1. NÜRNBERGER SICHERHEITSKONFERENZ 27. APRIL 2018

Veranstaltungsort

Ramada Nürnberg Parkhotel
Münchener Straße 25
90478 Nürnberg
Telefon +49 911 - 47 48-0

Anmeldung/Kontakt

Telefon:
+49 911 20 99 95-40

Webseite:
www.akademiefuersicherheit.de

Organisation

Jörg Zitzmann

Rechtsanwalt und Meister für
Schutz & Sicherheit



Ein Treffen für alle:

Sicherheitskonferenzen in der Sicherheitsbranche sind meist verbandsintern oder speziell Personen der Managementebene vorbehalten.

Mit der Nürnberger Sicherheitskonferenz möchte ich alle diejenigen ansprechen, die ...

- in der Sicherheitsbranche etwas erreichen wollen.
- die Sicherheitsbranche nach vorne bringen wollen.
- Interesse an aktuellen Themen der Sicherheitsbranche haben.
- sich mit anderen Interessierten vernetzen wollen.

Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Daher freue ich mich auf Ihren Besuch, um mich mit Ihnen auszutauschen.

Melden Sie sich jetzt an!

Herzlichst, Ihr

Zeitplan

09:00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer/Kommunikation
09:25 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer
09:30 Uhr	Vortrag von Herrn Ehrich EU-Datenschutzgrundverordnung
10:15 Uhr	Vortrag von Herrn Sarecki Die Bedeutung von Schulungs- und Securityawareness auf der Grundlage des Wirtschaftsgrundschutzes 2000-1
11:00 Uhr	Kommunikationspause
11:30 Uhr	Vortrag von Herrn Bouillon Braucht die Sicherheitsbranche einen zweiten Arbeitgeberverband?
12:15 Uhr	Mittagspause
13:45 Uhr	Vortrag von Herrn Prof. Kuhlmei Das Qualifikationsmodell in der Sicherheitswirtschaft
14:30 Uhr	Kommunikationspause
15:00 Uhr	Vortrag von Herrn Herrmann Uniformwirkung privater Sicherheitskräfte
15:45 Uhr	Kommunikationspause
16:15 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema Private Sicherheit 2020
17:00 Uhr	Verabschiedung
18:00 Uhr	After-Show-Party

Referenten & Vorträge

(in zeitlicher Reihenfolge)



Daniel Ehrlich

Herr Ehrlich ist ein technikbegeisterter Experte für Informationssicherheit. Der ordnungsgemäße Einsatz heutiger und zukünftiger Informationstechnologien stellt einen sehr hohen Anspruch an die Information-, IT sowie Cyber Security. Das komplexe Zusammenwirken von Business und IT, den Schutz vor Cyber-Bedrohungen unter Einhaltung regulatorischer Vorgaben stellt für ihn eine interessante und spannende Aufgabe dar.

Thema des Vortrages:

EU-Datenschutzgrundverordnung

Der neue Datenschutz ist mehr als nur ein Verzeichniss

Die neue Datenschutzgrundverordnung stellt klare Anforderungen an öffentliche und Nichtöffentliche Stellen, wie das Recht auf personelle Selbstbestimmung umzusetzen ist. Vielen Unternehmen ist dabei nicht bewusst, wie tiefgreifend die europäische Verordnung ist. Welche Auswirkungen wird die Verordnung haben und wie kann ich mich vorbereiten?



Krystian Sarecki

Herr Sarecki ist als Sicherheitsmanager bei einer Bundesbehörde tätig. Die ersten beruflichen Erfahrungen im Bereich der Sicherheit sammelte er während seiner militärischen Laufbahn bei der Bundeswehr. Von Anfang an wurde er in verschiedene Sicherheitsthemen mit eingebunden und wirkte bei zahlreichen nationalen und internationalen Einsatzbildungen mit. Im Anschluss an die militärische Dienstzeit sammelte er seine ersten Erfahrungen in der privaten Sicherheitswirtschaft bei der Unternehmenssicherheit eines Chemie- und Pharmabetreiberunternehmens. Hier lernte er durch eine umfangreiche, berufliche Ausbildung alle Tätigkeitbereiche mit Sicherheitsbezug von kritischen Infrastrukturen kennen und bildete sich unter anderem zum Meister für Schutz und Sicherheit (IHK) und zur Fachkraft für Arbeitssicherheit fort. Durch seine vielfältigen und anerkannten Erfahrungen innerhalb der Sicherheitswirtschaft konnte er seine pädagogischen Fähigkeiten als Dozent unter Beweis stellen und ausbauen. Berufsbegleitend studierte er Sicherheitsmanagement an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und schloss dort sein Bachelor- und Masterstudium ab. In der Folge war er in einem großen Sicherheitsdienstleistungsunternehmen als Mitglied der Geschäftsleitung und Prokurist tätig, wobei er vorwiegend für die Produkt- und Personalentwicklung der Fach- und Führungskräfte verantwortlich war. Seine Kompetenzen konnte er als berufener Prüfer für das Sicherheitsgewerbe in verschiedenen Industrie- und Handelskammern unter Beweis stellen.

Thema des Vortrages:

Die Bedeutung von Schulungs- und Securityawareness auf der Grundlage des Wirtschaftsgrundschutzes 2000-1

In einem Zeitalter von unterschiedlichen, konkreten Gefahren sind geeignete und zielorientierte Schutzmaßnahmen eine Notwendigkeit für jedes sicherheitsbewusste Wirtschaftsunternehmen. Durch die Einführung und Veröffentlichung des Wirtschaftsgrundschutzes 2000-1 werden allgemeine Anforderungen zu einem ganzheitlichen Wirtschaftsschutz benannt. Zweckmäßige und abgestimmte Schulungs- und Sensibilisierungsmassnahmen sind dabei elementare Bausteine bei der Implementierung und Aufrechterhaltung dieser Anforderungen.

1. NÜRNBERGER SICHERHEITSKONFERENZ



Klaus Bouillon

Klaus Bouillon ist Vorstand des Bundesverbandes mittelständischer Sicherheitsunternehmen (BVMS), seit 1989 geschäftsführender Gesellschafter der A & B GmbH und A & B Detektive e. K. Zudem ist er zertifizierter Sachverständiger für das Detektei- und Bewachungsgewerbe.

Thema des Vortrages:

Braucht die Sicherheitsbranche einen zweiten Arbeitgeberverband?

2014 wurde in Nürnberg der Bundesverband mittelständischer Sicherheitsunternehmen (BVMS) gegründet mit den Zielen, die Sicherheitsbranche qualitativ zu verbessern und dem Mittelstand in der Branche ein größeres Gewicht in der Politik und bei Tarifverhandlungen zu verschaffen. Klaus Bouillon erläutert uns in seinem Vortrag, wie weit diese Ziele schon erreicht wurden und mit welchen Widerständen der Verband kämpft.



Prof. Marcel Kuhlmei

Marcel Kuhlmei ist Professor für Risiko- und Krisenmanagement und versah zuvor 25 Jahre seinen Dienst bei der Berliner Polizei in den unterschiedlichsten Gliederungseinheiten. 2001 bis 2003 Studium an der Polizei-Führungsakademie in Münster. Zuletzt war er Pressesprecher im Stab des Polizeipräsidenten. Nach seinem Ruf an die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin im Jahr 2009 war er zunächst Pro- und Studiendekan am Fachbereich 5 - Polizei und

Sicherheitsmanagement - bis Prof. Marcel Kuhlmei im Oktober 2011 bis März 2016 das Amt des Dekans übertragen bekam. Seit 2017 Vizerepräsident der HWR Berlin. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören das Krisenmanagement, die Durchführung von Krisenmanagementübungen auf Bundes- und Landesebene sowie die Erstellung von Sicherheitskonzepten für Großveranstaltungen. Von März bis Oktober 2014 hospitierte Prof. Marcel Kuhlmei an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz des BBK im Rahmen seines Praxissemesters.

Thema des Vortrages:

Das Qualifikationsmodell in der Sicherheitswirtschaft

Der Vortrag stellt das Qualifikationsmodell und die Anforderungen in der beruflichen Weiterbildung und Ausbildung sowie in der akademischen Sicherheitsausbildung dar.

Qualifikation ist ein wesentlicher Schlüssel für eine den Anforderungen entsprechende Dienstleistung und muss sich an dem Markt orientieren. Die Abschlüsse der IHK und der Hochschulen haben ihre Berechtigungen, aber sollten entsprechend der jeweiligen Einsatzgebiete bewertet werden.

Wesentliche Fragen sind: Wo besteht der Unterschied zwischen einer Ausbildung mit einem IHK-Abschluss und einem Bachelor- oder Masterstudium? Wo werden ich später eingesetzt? Welche Aufstiegsmöglichkeiten habe ich?



Alexander Herrmann

Herr Herrmann ist Doktorand des Fachbereichs für Angewandte Psychologie an der Universität Innsbruck. Aufgrund seiner Tätigkeit im privaten Sicherheitsgewerbe seit 2010, besonders im Bereich von Großsportveranstaltungen in Österreich, und seinem Praktikum beim Zentralen Psychologischen Dienst der Bayerischen Polizei in München, entwickelte Herr Herrmann zunehmend ein wissenschaftliches Interesse an Fragestellungen aus dem Polizei- und privaten Sicherheitssetting. Seit seinem Master-Abschluss in Psychologie im Jahre 2015, widmet er sich daher im Rahmen

seiner Dissertation diesem Forschungsfeld.

In aktuellen Projekten befasst er sich mit der Uniformwirkung oder den Auswirkungen von Arbeitsbedingungen auf Gesundheitsindikatoren und Fluktuation in der Arbeit des privaten Sicherheitsgewerbes. Darüber hinaus betätigt sich Herr Herrmann als psychologischer Einsatztrainer in der Aus- und Weiterbildung von Sicherheitspersonal.

Thema des Vortrages:

Uniformwirkung privater Sicherheitskräfte

Unsere Kleidung stellt einen bedeutenden Faktor in der zwischenmenschlichen Urteilsbildung dar. Sie liefert einen ersten Ankerpunkt zur Identifikation von Geschlecht, sozioökonomischen Status, Gruppenzugehörigkeit, Legitimation, Autorität und Beruf. Studien belegen, dass unsere Kleidung für den ersten Eindruck sogar eine bedeutendere Rolle spielt als die körperliche Attraktivität.

Eine ganz besondere Art der Kleidung ist unbestreitbar die Uniformierung, allen voran die Uniformen der Exekutivinstanzen. Die Polizeiuniform im Speziellen ist innerhalb der Allgemeinbevölkerung mit der Wahrnehmung von Sicherheit, Kompetenz, Verlässlichkeit und Intelligenz assoziiert.

Während sich die psychologische Forschung sowohl mit Auswirkungen der Polizeiuniform auf den Träger als auch auf die Bevölkerung beschäftigt hat, fehlten bisher vergleichbare Untersuchungen für ähnliche Berufsgruppen wie beispielsweise die der privaten Sicherheitsdienste.

Legt man die Prämisse zugrunde, dass der soziale Status dieser uniformierten Berufsgruppe deutlich unter dem von Polizeibeamten liegt, erhält eine Uniformierung, die eine positive Wahrnehmung in der Bevölkerung fördert, einen besonderen Stellenwert.

Der deutsche Staat schreibt bezüglich der Dienstkleidung letztlich aber nur vor, dass privates Sicherheitspersonal optisch eindeutig von Angehörigen der Streitkräfte oder behördlichen Vollzugsorganen unterschieden werden kann. Folglich existiert in der Praxis eine Vielzahl verschiedener Uniformen, welche sich in Farbgebung, Stil und Formalität unterscheiden.

Doch nach welchen Kriterien wählt ein Gewerbetreibender die Dienstkleidung seines Personals aus? Entscheidet hier persönliche Affinität oder die Angebote der Hersteller? Haben unterschiedliche Uniformen unterschiedliche Einflüsse auf das zivile Gegenüber und wenn ja welche?

In meinem Vortrag darf ich Ihnen dazu den Erkenntnisstand aus der Uniformforschung, insbesondere der Polizeipsychologie, näher bringen. Weiterführend stelle ich Ihnen eine eigene Studie vor, welche sich speziell mit den Uniformen der privaten Sicherheitsindustrie befasst hat und der Frage nachgegangen ist, wie sich diese hinsichtlich ihrer Außenwirkung unterscheiden.

Tickets

Für die 1. Nürnberger Sicherheitskonferenz gibt es zwei verschiedene Tickets:

Das **Premium-Ticket** beinhaltet folgende Leistungen:

- Zutritt zur Sicherheitskonferenz inklusive aller Vorträge
- Reichhaltiges Mittagsbuffet
- Alkoholfreie Getränke, Kaffee, Tee und Snacks in den Pausen
- Teilnahmebescheinigung

Preis: 67,50 €

Das **VIP-Ticket** beinhaltet folgende Leistungen:

- Alle Leistungen des „Premium-Tickets“ und zusätzlich:
- Sitzplatz in den ersten beiden Reihen
- Platz am Mittagstisch der Referenten
- Teilnahme an der „After show party“
- Abendessen (Buffet) und alkoholfreie Getränke
- Wahlweise ein Exemplar der Bücher
- „Objektleiter in der privaten Sicherheit“ oder
- „Arbeitsrecht für Sicherheitsunternehmen“

Preis: 137,50 €

Beide Tickets können Sie bestellen unter:

https://elopage.com/s/AkademieFuerSicherheit?product_group=538

1. NÜRNBERGER SICHERHEITSKONFERENZ

Die 1. Nürnberger Sicherheitskonferenz wird unterstützt von folgenden Partnern:



Akademie für Sicherheit



Sicherheitsdienst & Detektei Bülbül



BVMS Bundesverband mittelständischer
Sicherheitsunternehmen e. V.



Dienstplanmacher, Simon Schneider + Olaf Herrigt GbR



Enforcer Pülz GmbH



SAW Bildungszentrum



Secareer



Verlagshaus Zitzmann

Vielen Dank an alle Sponsoren!